

Kinostart: Ein Junge namens Weihnacht

geschrieben von Redakteur | November 16, 2021



spielen und lernen und Literaturgarage verlosen 4 x 2 Eintrittskarten

Beim Blick in die Innenstädte und Geschäfte drängt sich der Eindruck auf, dass die Weihnachtszeit längst begonnen hat. Ganz sicher ist das mit der Sehnsucht vieler Menschen verbunden, in diesem Jahr endlich mal wieder richtig Weihnachten zu feiern – mit allem Drum und Dran. Dazu gehört auch der Weihnachtsfilm in den Kinos. In diesem Jahr kommt schon am 18. November mit „Ein Junge namens Weihnacht“ ein Film in die Kinos, der das Zeug dazu hat, ein echter Klassiker zu werden.

Dabei konnten wir uns den Film im Vorfeld gar nicht wirklich ansehen. Unsere Einschätzung bezieht sich auf den Plot und den Trailer, den wir im Vorfeld sichten konnten, und den wir Ihnen hier zur Verfügung stellen. „Ein Junge namens Weihnacht“ ist ganz offensichtlich so ein Weihnachtsfilm mit allem Drum und Dran.

Da wäre zunächst der oscarprämierte Regisseur Gil Kenan. Wir begegnen mit Jim Broadbent, Zoe Colletti, Toby Jones, Sally Hawkins, Michiel Huisman, Henry Lawfull, Maggie Smith, Rune Temte, Indica Watson und Kristen Wiig einer ganzen Reihe bekannter, beliebter und hochkarätiger Schauspieler. Die Filmdrehs fanden in Lappland, Tschechien, der Slowakei und in London statt. Und auch bei den visuellen Effekten haben sich die Filmemacher mit Team von Framestore („Paddington 1 & 2“ „Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind“) ein oscarprämiertes Team aus der ersten Reihe verpflichtet. Zudem handelt es sich natürlich um einen Fantasiemärchen, gedreht in goldenen Farbtönen mit einer spannenden Geschichte. Kurz also zum Inhalt.



Zum Inhalt:

Der elfjährige Nikolas wohnt in einer kleinen Holzhütte mitten

in Finnland. Um seinen Vater zu finden, macht er sich eines Tages auf die aufregende Reise gen Nordpol. Nikolas besteht allerhand Abenteuer und trifft neben einer mysteriösen Elfe und einem Troll auch fliegende Rentiere! Nikolas beschließt, dass er die Welt zu einem besseren, glücklicheren Ort machen möchte.

Mehr sei an dieser Stelle nun nicht erzählt. Aber der Film transportiert Werte und Gefühle, nach denen besonders an Weihnachten die Sehnsucht wächst: Gemeinschaft, Fairness, Freundschaft und Liebe

Das Buch:

Und nicht zuletzt gibt es noch ein weiteres Argument: Das Drehbuch beruht auf dem Buch von Matt Haig „A Boy Called Christmas“. Wie im Film handelt es sich eine magische, komische und liebenswerte Geschichte für die ganze Familie. Hierzulande ist das Buch nun bei dtv als Taschenbuch natürlich mit dem Titel „Ein Junge namens Weihnacht“ erschienen.

Henry
LAWFULL

Toby
JONES

Sally
HAWKINS

Kristen
WIIG

Michael
HUISMAN

Zoe
COLLETTI

Stephen
MERGHANT

mit Jim
BROADBENT

und Maggie
SMITH



EIN
JUNGE
NAMENS
WEIHNACHT

STUDIOCANAL und NETFLIX präsentieren ein Werk von GUY KENAN + LIZ WOODS + J. ROBERT PICTURES in Zusammenarbeit mit GUY KENAN und 'A BOY CALLED CHRISTMAS' HENRY LAWFULL, TOBY JONES, SALLY HAWKINS, KRISTEN WIIG, MICHAEL HUISMAN, ZOE COLLETTI, STEPHEN MERGHANT und JIM BROADBENT und MAGGIE SMITH
 mit SUZIE FRODO und KRISTY KINNEAD, JESSIE BRADAM, JOHNSON, GLEN PRATT, DAVID HARRANELL, RUS MITT APERS, PETER LAURENT, RICHARD KETTERIDGE, GUY GARY WILLIAMSON, JESSIE ZIG, NICHOLSON und ESTER ROYAL, EMMA HANER
 JAMES HANZL, BOBBI LUPFER, DAN MACHAL, JOE NAPOLIN, DANIELA MARENGO, BEN KNIGHT, OLIVER PRINCE, MATT BART, GUY BRADAM, BROADBENT, PER CECILIO, GUY MATT BART, OLIVER PRINCE und GUY KENAN, LIZ WOODS

STUDIOCANAL NETFLIX www.studiocanal.com IM KINO sky

Filmografie:

Regie: Gil Kenan

Drehbuch: Gil Kenan, Ol Parker

Besetzung: Sascha Grammel, Henry Lawfull, Jim Broadbent

Originaltitel: A BOY CALLED CHRISTMAS

Genre: Family, Family Entertainment

Produktionsjahr: 2019

Produktionsland: Tschechien, Slowakei, London

FSK: Freigegeben ab 6 Jahren

Dauer: 104 Minuten



Verlosung:

Wir verlosen 4 x2 Kinogutscheine. Füllen Sie einfach das Teilnahmefeld aus und geben sie als Stichwort „Weihnacht“ ein. Die Verlosung ist am 25. November 2021 abgelaufen. Sie sollen ja spätestens zum 1. Advent ins Kino kommen.